

**B KULTURWISSENSCHAFTEN**  
**BD LITERATUR UND LITERATURWISSENSCHAFT**  
**BDA Allgemeine und vergleichende Literaturwissenschaft**

**Personale Informationsmittel**

**Hans BLUMENBERG**

**Literaturkritik**

**AUFSATZSAMMLUNG**

**17-2** *Schriften zur Literatur 1945 - 1958* / Hans Blumenberg. Hrsg. von Alexander Schmitz und Bernd Stiegler. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2017. - 371 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-518-58697-6 : EUR 32.00  
**[#5296]**

Der Philosoph Hans Blumenberg (1920 - 1996),<sup>1</sup> der auch zu den wichtigen Figuren im Umkreis von „Poetik und Hermeneutik“<sup>2</sup> gehört, hat ein weitgespanntes Oeuvre hinterlassen. Neben den Beiträgen zu einer „Metaphorologie“ der Philosophie seien hier nur seine weithin rezipierten Darstellungen zu dem Thema einer **Legitimität der Neuzeit** genannt (was auch immer darunter genau verstanden werden soll, daß eine Epoche legitim oder legitimiert sei ...). Blumenberg ist zwar vor allem als Philosoph von Bedeutung, aber er hat doch auch immer wieder Texte zu Werken der Literatur verfaßt, mit denen er sich auseinandergesetzt hatte. So gibt es von ihm Texte zu Autoren wie Theodor Fontane, Goethe oder eben Ernst Jünger, die bereits separat publiziert wurden.

Es sind auch bereits etliche Texte aus dem umfangreichen Nachlaß Blumenbergs publiziert worden;<sup>3</sup> dazu kommen diverse Briefwechsel, die aufschlußreiche Schlaglichter auf bestimmte Konstellationen werfen, in denen

---

<sup>1</sup> *Hans Blumenberg zu Einführung* / Franz Josef Wetz. - 3., überarb. Neuaufl. - Hamburg : Junius, 2011. - 237 S. ; 17 cm. - (Zur Einführung ; 289). - ISBN 978-3-88506-684-2 : EUR 14.90 [#1737]. - Rez.: **IFB 11-3**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz339300264rez-1.pdf>

<sup>2</sup> Vgl. *Poetik und Hermeneutik im Rückblick* : Interviews mit Beteiligten / Petra Boden, Rüdiger Zill (Hg.). - Paderborn : Fink, 2016. - 619 S. ; 25 cm. - ISBN 978-3-7705-6115-5 : EUR 69.00 [#5073]. - Rez.: **IFB 17-2** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8284>

<sup>3</sup> Siehe z.B. *Theorie der Lebenswelt* / Hans Blumenberg. Hrsg. von Manfred Sommer. - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2010. - 253 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-518-58540-5 : EUR 29.80 [#1400]. - Rez.: **IFB 12-3**

<http://ifb.bsz-bw.de/bsz318707810rez-1.pdf>

Blumenbergs Denken verortet werden kann. Dies gilt etwa für die Korrespondenzen mit Jacob Taubes<sup>4</sup> und Carl Schmitt. Zu den bisher nicht oder nicht gesammelt veröffentlichten Texten gehören die in dem vorliegenden Band zusammengefaßten kleineren Arbeiten zu Werken der Literatur aus der Frühzeit von Blumenbergs Schaffen. Dessen Herkunft aus einem stark katholisch geprägten Milieu spiegelt sich noch deutlich in der Auswahl mancher besprochenen Texte sowie der Publikationsorte, darunter etwa die katholische Zeitschrift **Hochland**. Einige der Texte erschienen in den fünfziger Jahren unter Pseudonym, einige gehen auf Vorträge zurück, die Blumenberg in der Nachkriegszeit gehalten hat, einzelne Texte wurden auch bereits in einem anderen Kontext schon einmal publiziert, so etwa die Beiträge zu Ernst Jünger, dem Blumenberg auch aus stilistischen Gründen sehr kritisch gegenüberstand.<sup>5</sup>

Der Band<sup>6</sup> nennt im Untertitel zwar die Jahreszahlen 1945 - 1958, aber im Anhang wird zusätzlich noch der früheste Text des Autors, der überhaupt überliefert ist, abgedruckt, nämlich ein schon während seiner Lübecker Schulzeit 1938 verfaßter Essay über Hans Carossa, die längste Abhandlung des Bandes (S. 289 - 353). Ich weiß nicht, wie viele Leser Carossa heutzutage noch findet; in früheren Jahrzehnten erschienen seine Bücher aber auch in Buchgemeinschaftsausgaben und fanden weite Verbreitung.<sup>7</sup> So könnte der längere Essay Blumenbergs aus den 1930er Jahren als Gelegenheit zu Überprüfung dienen, ob Carossa wirklich zu Recht fast völlig entkanonisiert wurde oder ob es sich über zeit- und literaturgeschichtliche Dimensionen hinaus lohnen würde, nochmals eines der Bücher Carossas wie seine Kindheitserinnerungen oder den **Arzt Gion** aufzuschlagen.

Die Texte zu Jünger, die bereits separat publiziert wurden, sind auch hier wiederzufinden; dazu kommen Erörterungen von Autoren, die damals außerordentlich populär waren, also etwa Sartre oder Paul Claudel. Der Anglist wird mit besonderem Interesse zur Kenntnis nehmen, was Blumenberg über Autoren wie Thomas Wolfe, damals ebenfalls ein Bestseller, Evelyn Waugh, Beckett, Chesterton oder Henry James schreibt. Aber auch Hemingway, Faulkner und T. S. Eliot werden von Blumenberg behandelt – und zwar im Gegensatz zu manchen abgedruckten kürzeren Rezensionen, die kaum zwei bis drei Seiten umfassen, in recht umfangreichen Essays. Be-

---

<sup>4</sup> **Briefwechsel 1961 - 1981** : und weitere Materialien / Hans Blumenberg ; Jacob Taubes. Hrsg. von Herbert Kopp-Oberstebrink und Martin Tremml unter Mitarbeit von Anja Schipke und Stephan Steiner. Mit einem Nachwort von Herbert Kopp-Oberstebrink - 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2013. - 349 S. : Ill. ; 21 cm. - ISBN 978-3-518-58591-7 : EUR 39.95 [#3256]. - Rez.: **IFB 13-3**  
<http://ifb.bsz-bw.de/bsz378698753rez-1.pdf>

<sup>5</sup> **Der Mann vom Mond** : über Ernst Jünger / Hans Blumenberg. Hrsg. von Alexander Schmitz ... - 1. Aufl. - Frankfurt am Main : Suhrkamp, 2007. - 185 S. - ISBN 3-518-58483-9.

<sup>6</sup> Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1117149749/04>

<sup>7</sup> Zu Carossa scheint wenig neuere Sekundärliteratur vorzuliegen. Vgl. **Hans Carossa** : eine Annäherung / Otto Betz. - 1. Aufl. - Passau : Stutz, 2010. - 108 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-88849-210-5 - ISBN 978-3-88849-210-6 (falsch).

sonders kritisch fällt eine kurze Rezension zu der deutschen Übersetzung eines merkwürdigen Romans von C. S. Lewis aus, der eine allerdings bizarre Szenerie entfaltet, aber auch eine Wissenschaftskritik enthält, die nicht ohne Interesse ist (*This hideous strength*). Fast boshaft kritisiert Blumenberg, der Leser des Romans müsse „auch noch sprachlich abgehärtet sein, etwa durch öftere Lektüre von Jüngers *Heliopolis*“, um das Buch ertragen zu können (S. 181).<sup>8</sup> Besonders interessant sind Blumenbergs Ausführungen zu Texten von Graham Greene, wozu nicht nur Romane gehören, sondern auch ein wichtiger Mexiko-Reisebericht. Sehr kritisch fällt das Urteil über Sartre aus, zu dessen 50. Geburtstag er allen Ernstes schreibt, man dürfe hoffen, „daß schon sein 60. Geburtstag sang- und klanglos vorübergehen wird“ (S. 199). Lobende Worte dagegen findet Blumenberg dagegen für vier „Negerromane“, was hier so viel bedeuten soll wie Romane, die sich mit dem Verhältnis von Schwarzen und Weißen befassen, ob nun in Südafrika, in Nigeria oder in den USA, wobei auch Autoren wie Joyce Cary oder Alan Paton, nicht nur Ralph Ellison in den Blick kommen (S. 178 - 180). Da die Texte übrigens leider nicht weiter kommentiert werden, muß man sich meist selbst auf die Suche machen, welche englischen Originaltitel sich hinter den erwähnten Werken verbergen. Daß Blumenbergs Interesse durchaus heterogen ausfielen, dokumentieren weiterhin mehrere Texte, die sich mit Kafka, Robbe-Grillet, Jules Verne, Thomas Mann und Proust sowie Hans Fallada befassen. Und eingeleitet wird der Band von einem Essay über Dostojewskis Erzählung *Die Sanfte*, in dem die Geschlechterdialektik thematisiert wird und somit ein nachhaltig modernes Sujet diskutiert wird. Es gibt ja heute schon Anleitungen, wie man *Blumenberg lesen*<sup>9</sup> kann; in dem vorliegenden Band kann man jetzt näher zusehen, wie Blumenberg selbst maßgebliche literarische Werke der Moderne und der Nachkriegszeit gelesen hat. Das ist allemal eine wertvolle Ergänzung des Blumenberg-Kanons – und kann und soll auch manchen Leser zu den hier rezensierten Werke und Autoren führen, wenn auch eher nicht, folgte man Blumenbergs Wertschätzungen, Jünger oder Sartre!

Till Kinzel

## QUELLE

**Informationsmittel (IFB)** : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

---

<sup>8</sup> Daß man dem Roman doch auch etwas abgewinnen kann, versuche ich zu zeigen in *Literarische Darstellungen von Tod und Sterblichkeit bei C. S. Lewis* / Till Kinzel. // In: *Tod und Unsterblichkeit : Erkundungen mit Josef Pieper und C. S. Lewis* / Thomas Möllenbeck ; Berthold Wald (Hg.). - Paderborn : Schöningh, 2015, 222 S. - ISBN 978-3-506-77983-0. - S. 166 - 185.

<sup>9</sup> *Blumenberg lesen* : ein Glossar / hrsg. von Robert Buch und Daniel Weidner. - Orig.-Ausg., 1. Aufl. - Berlin : Suhrkamp, 2014. - 399 S. ; 18 cm. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 2103). - ISBN 978-3-518-29703-2 : EUR 18.00 [#3963]. - Rez.: **IFB 15-1** <http://ifb.bsz-bw.de/bsz420383816rez-1.pdf>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8380>